

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 15.

Samstag, den 22. Februar

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 20. Februar 1851.

K. Oberamtsgericht. Wellnagel.

liquidirt wird in der Gantsache des

auf dem Rathhaus

zu

am

Reinhold Barchet, Weingärtner von Korb.

Korb.

Mittwoch den 2. April, Vorm. 9 Uhr.

David Wölper, Weingärtner von Steinreinach.

Korb.

Donnerstag den 3. April, Vorm. 9 Uhr.

† Matthäus Sommer, ledig, von Bittenfeld.

Bittenfeld.

Dienstag den 18. März, Morgens 9 Uhr.

Waiblingen. Der Ausschuss des landwirthschaftlichen Bezirksvereins versammelt sich am nächsten

Montag den 24. d. M. Nachm. 2 Uhr im Oshen dahier. Es kommen hauptsächlich folgende Gegenstände zur Verhandlung:

- 1) Festsetzung der nächsten Plenarversammlung nach Zeit und Ort.
- 2) Beschlüsse wegen Vertheilung von Staatsbeiträgen zur Verbesserung der Rindviehzucht.
- 3) Vorbereitung der Preis-Vertheilung an treue Diensthöten.
- 4) Mittheilung des Bezirksvereins Marbach wegen einer Gau-Versammlung daselbst.
- 5) Anschaffung von Sämereien.

Die Mitglieder des Ausschusses, und andere Vereins-Mitglieder, sowie alle Freunde der Landwirthschaft werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Den 18. Februar 1851.

Der Vorstand.

Waiblingen. Für die Näherin Margaretha Daiber wird ein Kosthaus gesucht, die Kastenpflege würde einen Zuschuss von 20 fl. geben. Diejenigen Familien, welche geneigt sind, sie aufzunehmen, haben sich binnen 8 Tagen bei dem Stadtschultheissenamt zu melden.

Den 20. Februar 1851.

Stadtschultheissenamt.

Wittenfeld, Gerichtsbezirks Waiblingen.

(Liegenschaftsverkauf.)

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das Anwesen des Georg Adam Sorg, Delmüllers von hier, zum Verkauf ausgeschrieben. Dasselbe besteht in

1) 1 Wohngebäude mit Scheuer und Stallung unter einem Dach,

2) 1 neuerbauten Hintergebäude mit gewölbtem Keller und eingerichteter Delmühle, die mit Vieh zu treiben ist, nebst Hofraum,

3) 14,6 Rth. Gemüsegärten beim Haus. Sämtliche Liegenschaft ist angekauft um den im Verhältniß zum wahren Werth ganz geringen Preis von 800 fl. und kommt am

Montag den 24. d. M. als am Mathias-

Feiertage Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum letztenmal in Aufstreich. Die Delmühle hatte sich bisher der besten Kundschafft zu erfreuen und ist einem fleißigen Manne alle Gelegenheit gegeben, sein Auskommen auf dem Anwesen zu finden.

Die H.H. Liebhaber werden zu dem Ende eingeladen, unter dem Bemerkten, daß sie das Anwesen jeden Tag einsehen können, und sie tüchtige von der Ortsobrigkeit als solche anerkannte Bürgen zu stellen haben.

Den 9. Februar 1851.

Schultheißenamt.

Stetten im Remsthal.

(Nutz- und Brennholz-Verkauf)

Aus den diesseitigen Holz-Schlägschlägen wird das hienach angezeigte Holz an den beigefügten Tagen gegen baare Bezahlung auf dem Platze versteigert werden, und zwar

im Schlage Eternfürst C.

am Mittwoch den 26. d. M.

von Morgens 9 Uhr an:

1 eichener Stamm, 12' lang, 19" mittleren Durchmesser. 1 1/2 Klafter buchenes, 5 Klafter birkenes, 3 1/2 Klafter eichenes, 1/2 Klafter erlenes Brennholz, 1/2 Klafter Spachen, 150 eichene, 75 buchene, 500 birkenne, 75 erlene, und 2125 gemischte Wellen, ferner 75 starke, und 300 schwache Bohnenstrecken.

im Schlage Schachen B

am Donnerstag den 27. d. M.

von Morgens 9 Uhr an:

3 eichene Stämme von 5 — 12' lang, 16 — 17" mittleren Durchmesser, 15 Klafter buchenes. 11 Klafter eichenes Brennholz, 1 Klafter Spachen, 1000 buchene, 200 eichene, und 400 gemischte Wellen.

Bei ungünstiger Witterung wird der erste Verkauf bei Heinrich Götting in Lobenroth, und der zweite im Hirschwirthshause zu Schanbach vorgenommen werden.

Stetten den 15. Februar 1851.

R. Hofkammeramt.

1) **Forstamt Reichenberg.**

Revier Weiffach.

(Holz-Verkauf.)

Unter den bereits bekannten Bedingungen kommen aus dem Staatswald Brucherberg Zusammenkunft bei dem Orte Bruch

Vormittags 9 Uhr

am Montag den 3. März d. J.

folgende Holz-Quantitäten zum öffentlichen Verkauf im Aufstreich:

5 buchene Stämme von 14—28' Länge und 12—34" mittlern Durchmesser.

50 3/4 Klafter buchene Scheiter,

6 Klafter buchene Prügel,

2 Klafter erlene Scheiter,

1/2 Klafter erlene Prügel,

1/4 Klafter Abfallholz, ferner

1350 Stück buchene und 25 Stück Abfall-Wellen.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, diesen Verkauf ihren Gemeinde-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Reichenberg am 6. Februar 1851.

Königl. Forstamt.

1) **Forstamt Reichenberg.**

Revier Weiffach.

Holz-Verkauf.

Unter den bereits bekannten Bedingungen kommen aus dem Staatswald Nutrain.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr

bei günstiger Witterung im Schlage selbst, bei ungünstiger aber im Orte Allmersbach,

am 1ten künftigen Monats (März.)

zum öffentlichen Verkauf im Aufstreich:

45 Klafter buchene Scheiter und

10 3/4 — buchene Prügel,

ferner:

2800 Stück buchene,

75 — erlene und

200 — Abfallwellen.

Die betreffenden Schultheißenämter werden angewiesen, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gehörig und rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Reichenberg den 13. Februar 1851.

Königl. Forstamt.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat das Ausgraben eines Plazes bei seinem Haus zu veranordnen.

Die Liebhaber wollen sich Sonntag Mittag 4 Uhr einfinden bei

Gottfried Häberle.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat sein Logis auf Georgi zu vermieten, bestehend in Stube, Küche und eine geschlossene Bühnenkammer.

Johannes Unterberger,

Schneidermeister.

Waiblingen.

Meinen Garten im Krautgäßle setze ich zum Verkauf oder Pacht aus.

Wittwe Weber.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist Willens seine Spittelhalbe zu verkaufen oder gegen einen Acker zu vertauschen, am besten würde sich dieses Gut zu einem Weinberg eignen.

J. Pfleger.

Waiblingen.

Um mit einer größeren Parthie Hosenzeuge zu räumen, verkaufe ich solche in einer schönen und guten Qualität unter den Fabrikpreisen, und bittet um recht viele Abnahme.

Kaufmann Sirt.

Waiblingen. Fellbach.

Der Unterzeichnete hat eine $\frac{1}{2}$ Morgen Gült und Zehent freie Wiese hinter der Kirch für die Summe von 160 fl. baar Geld verkauft, und kommt diese nächsten Dienstag den 25. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Waiblingen in Aufstreich.

Joh. Georg Siltner von Fellbach.

Waiblingen.

Ein junger ordnungsliebender Mensch, der mit einem Pferd umzugehen weiß, und auch das Feldgeschäft versteht, findet sogleich eine Stelle. Bei wem? sagt die Redaction:

Waiblingen.

Ich habe für eine geordnete Familie ein sommeriges Logis auf Georgi zu vermieten.

Färber Häfner.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat auf Georgi zu vermieten Stube und Stubenkammer, Bühnenkammer, Keller, Dungele, auf Verlangen auch Stallung.

Gerber Ziegler.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Da nun das Frühjahr herannahet, so bringe ich in Erinnerung, daß bei mir wieder schöne Sorten immerblühende niedere und hochstämmige Rosenbäumchen das Stück von 9 bis 30 fr. zu haben sind, so wie auch Spaliere von Aepfel, Birnen, Aprikosen, Pflaumen, Reinklauden, Mirabellen, Weichselkirschen das Stück zu 12 fr.; 4 bis 6 Schuh hohe 3jährige Pyramiden von Stachelbeer, schwarze, rothe, hellrothe, weiße Johannisbeere das Stück von 2 bis 4 fr.; gefüllte weiße Nachtviolen, Nelkenableger, Levkoienpflanzen, so wie auch Gemüse- und Blumen-Saamen.

Thierarzt Schwarz.

Waiblingen.

100 Centner Heu hat zu verkaufen

Gottfried Häberle.

Großheppach.**Tinktur.**

Da bei der nassen Bitterung die Zahnschmerzen so häufig vorkommen, und kein so sicheres Mittel als meine Tinktur gefunden wird, welche durch hunderte von Zeugnissen empfohlen, zur augenblicklichen und bleibenden Linderung der Zahnschmerzen ist, das Glas zu 30 fr., 16 fr. und 9 fr. **Zahnpulver** zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr. **Saaröl**, das Glas 15 fr.

Rölnisches oder Großheppacher Wasch- und Badwasser ärztlich empfohlen zur Stärkung und Belebung der Nerven, Augen, Glieder und Podagra, das Glas zu 36, 24 und 12 fr.

Sendungen haben erhalten in Waiblingen: Hr. E. Fr. Pfander.

in Winnenden: Hr. Glock.

Großheppach.**Für Weinhändler, Wirthe, Weingärtner u. Bierbrauer.**

Wenn man jetzt vor und nach dem Ablass auf den Eimer 1850er Weinmost (der oft so sauer, trüb und schlechter als der 1847 getrossen wird) gegenwärtig alle leere Fässer recht stark einbrennt und nach dem Ablass eine

Gewürzschnitte

meines arsenikfreien Schwefels anzündet, zum Spundloch einträufelt und eine halbe so einwirft, erzeugt feine Weine, in 6 Wochen um die Hälfte werthvoller und lagerhafter; schwere, zähe, saure Weine, Most und Bier werden in 14 Tagen durch Auf- und Einbrennen aller Fässer wieder gut. Das Pfund mit Gewürz zu 48 fr., die Schnitte zu 1½ fr.

J. F. Bürkle.

Sendungen haben erhalten in Waiblingen: die H. H. Pfander, Böhn, Sirt, Stüber, Lauer.

" " " " in Winnenden: die H. H. Glock, Sprößer, Zeller.

Schorndorf. Am Tage des Winnender Marktes wird ein fehlerfreies Pferd sammt ganz gutem Bernerwägel mit Tafelsiß und Sprigleder im Gasthof zum Stern daselbst Vormittags 11 Uhr im Aufstreich verkauft.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Johannes Uez.	2 Brt. 5 R. im obern, Sackträger	222 fl.	3. März.
Dorothea Abbrecht, für diese Gemeinderath Schneider.	2 $\frac{1}{2}$ Br. in Kennecker, Aker. 1 B. Baumgut an den Kezenbach Wiesen.	92 fl. 82 fl.	10. März.
Anton Hirner, Gant- massc in Neustadt.	Die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$ B. Steinbruch im untern Rosberg.		17. Februar.
Conrad Braun, für ihn Gemeinderath Buzg.	Die Hälfte an einem Haus im Habergäßle. 2 Brtl. 10 R. Aker im Eifenthal.	200 fl.	3. März. 3. März.
Johs. Weiswanger, f. d. Gemeinder. Schneider.	2 Viertel im kleinen Feld.		24. März.
Gottlob Lämpfle ledig, f. d. Gemeinderath Hef.	$\frac{1}{4}$ an einer Behausung in der Gerber Vorstadt.	320 fl.	24. Februar.
Friedr. Klein, Mau- rers Wittwe, für sie Gemeinderath Hef.	Den 4ten Theil an einer Behaus- ung in der Grabenstraße.		3. März.
Laismacher Siegle f. ihn Gemeinderath Klingler.	1 Viertel Aker im Sackträger.		24. Februar.
Alt Johs. Daiber, f. ihn f. J. H. Daiber, Schmid	3 B. am Hegnacher Weg gegen der Uhlklinge.	155 fl.	3. März.
Christian Bauer, für ihn David Bauder, Roth- gerber.	ungefähr 2 B. Aker im äußern schmahlen Pfad. ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ R. Krautland im Krautgäßle.	125 fl. 8 fl. 30 fr.	3. März. 3. März.
Georg Friedr. Bubek, f. d. Gemeinderath Klingler.	1 B. Weinberg im jungen Wein- berg.		24. März.
Matheus Böringer, D. S. für ihn Christian Eisele, Schlosser.	1 B. 5 R. Aker ob dem Schren- bach auf der Fuchsgrube. $\frac{1}{3}$ an 2 B. auf der Fuchsgrube. $\frac{1}{4}$ an 1 R. 9 R. Aker am Ei- senthal. 2 B. $\frac{1}{4}$ R. Aker am Dessinger- weg. 1 B. Aker unterm schmalen Pfad. 1 $\frac{1}{2}$ B. 4 R. Aker am Holzweg. 17 R. Wiesen im Kezenbach. 1 B. 4 $\frac{1}{2}$ R. Weinberg im obern Schrenbohm.		24. März.